ALPEN-CUP SPRINT REGLEMENT

SAISON 2027 / SPEEDARENA RECHNITZ

Einzelrennen im Sprintformat. Eventinformationen, Teilnahmebedingungen und Sportreglement für Fahrer. Übersetzung – bei Abweichungen gilt die englische Fassung.



POWERED BY

01 ALLGEMEINES

Leihkart-Veranstaltung / Sodi Sport Leihkart SR4 mit Ballast-Gewichtsausgleich / modifizierter 270-cm³-Honda-Motor
https://www.sodikart.com/de-de/karts/rental/sr4-29.html

Die Veranstaltung ist offen für nationale und EU-Teilnehmer.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Fahrer. Höchstteilnehmerzahl: 30 Fahrer.

Mindestgröße: 1,58 m
Mindestalter: 15 Jahre (Jahrgang 2012 oder älter)

02 TERMINE

Lauf	Datum	Format
1	Sa., 27.02.2027	3 × 12 min Sprintrennen
2	Fr., 19.03.2027	3 × 12 min Sprintrennen
3	Sa., 20.03.2027	3 × 12 min Sprintrennen
4	Sa., 24.04.2027	3 × 12 min Sprintrennen
5	Sa., 15.05.2027	3 × 12 min Sprintrennen
6	Sa., 19.06.2027	3 × 12 min Sprintrennen
7	Sa., 17.07.2027	3 × 12 min Sprintrennen
8	Sa., 28.08.2027	3 × 12 min Sprintrennen
9	Sa., 18.09.2027	3 × 12 min Sprintrennen
10	So., 24.10.2027	3 × 12 min Finale

Der oben angegebene Termin kann durch einen anderen ersetzt werden. Der Veranstalter behält sich vor, Veranstaltungen ohne Anspruch auf Entschädigung abzusagen.

Wird eine Veranstaltung abgesagt, werden bereits bezahlte Beträge erstattet.

Gefahren wird bei jedem Wetter, auch bei Regen.

Ausnahmen gelten bei schweren Unwettern oder Lockdowns.

03 VERANSTALTER

Veranstalter: Alpen-Racing

Veranstaltungsleiter: Christian Neidhart

Veranstaltungsort: Speedarena, Gewerbepark 29, 7471 Rechnitz

Telefon: +43 650 / 47 50 760

E-Mail: kartcup@alpen-racing.com

04 STRECKE

Die Veranstaltung findet ausschließlich auf der Strecke „Speedarena Rechnitz“ statt. Sie entspricht den Bestimmungen von AMF und CIK-FIA für Viertakt-Kartrennen und verfügt über eine gültige Streckenhomologation.

05 TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND ANMELDUNG

1 Anmeldung per E-Mail senden

Schicke für den Sprint deine Fahrerdaten, für Endurance und Blitz Endu die Team- und Fahrerdaten per E-Mail an kartcup@alpen-racing.com. Alpen-Racing antwortet dir mit allen weiteren Informationen zu Anmeldung und Zahlung.

2 Bezahlen und Bestätigung von Alpen-Racing erhalten

Dein Startplatz ist erst fix, wenn deine Zahlung eingegangen ist und Alpen-Racing deine Anmeldung bestätigt hat. Eine bloße Anfrage sichert keinen Startplatz.

3 Vorregistrierung bei der Sodi World Series abschließen

Zum Schluss meldest du dich direkt auf der Website der Sodi World Series für das jeweilige Event vor. Alpen-Racing schickt dir die Eventdaten und eine Anleitung per E-Mail.

06 STARTGELD

Jedes Event besteht aus drei Sprintrennen: 3 min Q1 + 12 min R1, 3 min Q2 + 12 min R2 und 3 min Q3 + 12 min R3.

Startgeld	Startgeld	Frühzahler (ca. 5 % Rabatt)
Sprint-Event pro Fahrer	95,00 €	90,00 €

Frühzahlerrabatt

Der Frühzahlerpreis (ca. 5 % Rabatt) gilt nur, wenn das gesamte in der Tabelle angegebene ermäßigte Startgeld per Überweisung spätestens 14 Tage vor dem jeweiligen Rennen auf dem Konto des Veranstalters eingegangen ist. Anzahlungen oder Teilzahlungen zählen nicht. Andernfalls gilt das reguläre Startgeld.

Die Zahlungs- und Stornobedingungen stehen in der gesonderten Alpen-Cup-Saisonvereinbarung 2027. Lege sie deiner ersten Anmeldung der Saison bei; sie gilt 2027 für Sprint, Endurance und Blitz Endu.

Im Startgeld enthalten

Streckenmiete; Zeitnahme; Rennleitung; Fahrerbriefing; Streckenpersonal; Kartwechsel und Boxenstopps; neue, weichere Reifen; Medaillen, Pokale und Siegerehrungen.

Medaillen gibt es für die einzelnen Sprints, Pokale für die Saisonwertung. Siehe Abschnitt Wertung und Preise.

07 WERTUNG UND PREISE

Alpen-Cup-Saisonwertung

Für die Plätze 1 bis 30 jedes einzelnen Sprints werden Punkte laut folgender Tabelle vergeben. Die Saison umfasst 30 Sprintrennen. Für die Gesamtwertung zählen nur die besten 24 Ergebnisse jedes Fahrers; die sechs schwächsten werden gestrichen. Für schnellste Runde oder Pole-Position gibt es keine Zusatzpunkte.

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
P1	45	P11	20	P21	10
P2	40	P12	19	P22	9
P3	36	P13	18	P23	8
P4	33	P14	17	P24	7
P5	31	P15	16	P25	6
P6	29	P16	15	P26	5
P7	27	P17	14	P27	4
P8	25	P18	13	P28	3
P9	23	P19	12	P29	2
P10	21	P20	11	P30	1

Preise

Einzelne Sprints: Medaillen für die drei Erstplatzierten jedes Sprints.

Gesamtwertung der Saison: Pokale für die drei besten Fahrer.

Nationenwertung der Saison: Pokale für die drei besten wertungsberechtigten Fahrer jeder gewerteten Nation.

Voraussetzungen für die Nationenwertung

Für jede Nation, die in der Saison mit mindestens 10 verschiedenen Fahrern im Alpen-Cup Sprint vertreten ist, gibt es eine eigene Nationenwertung. Um darin gewertet zu werden, muss ein Fahrer an mindestens 25 % der Events der Saison teilnehmen. Die erforderliche Anzahl wird auf ein ganzes Event aufgerundet; bei 10 Events sind das mindestens 3 Events.

Die Nationenwertungen verwenden dieselbe Punktesumme wie die Gesamtwertung der Saison, nach Abzug der sechs Streichresultate. Es zählen die besten 24 der 30 Sprintrennen jedes Fahrers.

Sodi World Series

Die Sprints zählen auch zur Sodi World Series (SWS). Die SWS-Vorregistrierung ist der letzte Schritt der Anmeldung per E-Mail. SWS-Punkte und -Ranglisten werden von der Sodi World Series gesondert berechnet und veröffentlicht.

08 RENNABLAUF

Gewichtsgrenze

Es gibt eine Gewichtsklasse: mindestens 250 kg Gesamtgewicht für Kart und Fahrer, entspricht etwa 85 kg Fahrergewicht.

Mindest-Fahrergewicht: Es dürfen höchstens 30 kg Ballast zugeladen werden. Um das vorgeschriebene Gesamtgewicht zu erreichen, muss ein Fahrer daher etwa 59 kg oder mehr wiegen (inklusive Ausrüstung und einer kleinen Reserve für den Spritverbrauch). Leichtere Fahrer erreichen die 250 kg auch mit vollem Ballast nicht.

Geprüft wird durch Wiegen des Karts samt Fahrer, Ausrüstung und Ballast. Die ungefähren Fahrergewichte sind nur Richtwerte. Durch den Spritverbrauch wird das Kart während eines Stints leichter – das muss bei der Wahl des Ballasts berücksichtigt werden. Beim offiziellen Wiegen gilt eine Toleranz von 1 kg. Fahrer sind selbst dafür verantwortlich, das vorgeschriebene Gesamtgewicht einzuhalten. Für leichtere Fahrer gibt es keine Ausnahme: Ist das gemessene Gesamtgewicht zu niedrig – auch mit vollem Ballast –, gelten die Strafen aus dem Strafenkatalog.

Wichtiger Sicherheitshinweis

Persönliche Zusatzgewichte wie Bleiplatten, Gewichtswesten oder ähnliche Hilfsmittel sind streng verboten.

Es dürfen nur die vorgesehenen Standardgewichte aus der Gewichtsbox verwendet werden.

Training & Qualifying

Das 10-minütige Training dient zum Aufwärmen und zum Prüfen und Testen des Ballasts und des Gewichts an der Waage.
Untergewicht im Training wird nicht bestraft.
Das Kart aus dem Training ist auch das Kart für den 1. Sprint.
In jedem Sprint wird ein anderes Kart gefahren, damit alle Teilnehmer die gleichen Chancen haben.

Startaufstellung & Regeln

Die Startpositionen werden im One-Shot-Qualifying ermittelt: eine gezeitete Runde, freigegeben mit der grünen Flagge.

Startarten

Stehender Start
Die Karts stehen entweder einzeln hintereinander oder in zwei Reihen in den markierten Startboxen.
Gestartet wird entweder mit geschwenkter Startflagge oder per Ampel.

Fliegender Start
Die Karts stellen sich kurz vor der letzten Kurve hintereinander auf.
Das Rennen beginnt, sobald an Start/Ziel die Startflagge geschwenkt wird.

Le-Mans-Start
Die Karts stehen auf der Gegengeraden gegenüber von Start/Ziel.
Beim Startsignal mit der Flagge laufen die Fahrer zu ihrem Kart zurück, steigen ein und fahren so schnell wie möglich los.

Ablauf im Vorstartbereich

Vorstartbereich auf der Strecke
Der Vorstartbereich liegt im Infield der Gegengeraden und ist mit einem blauen „Formation Zone“-Banner markiert.

Nach dem Qualifying müssen sich alle Fahrer dorthin begeben, damit das Streckenpersonal sie in der richtigen Startreihenfolge aufstellt.

Sobald die Startaufstellung beginnt, wird die Boxenausfahrt geschlossen.

Sie wird erst wieder geöffnet, wenn das gesamte Feld in der Einführungsrunde an der Boxenausfahrt vorbeigefahren ist. Fahrer, die zu diesem Zeitpunkt noch in der Box sind, dürfen sich hinten anschließen, ihre im Qualifying erzielte Startposition aber nicht mehr einnehmen.

Disziplin und Verhalten

Die Flaggenzeichen der Streckenposten und der Rennleitung sind strikt zu befolgen.

Verstöße werden bestraft; wiederholte Verstöße können zum Ausschluss aus dem Rennen führen.

Das Fahren außerhalb der Rennstrecke oder auf nicht offiziell freigegebenen Zufahrtswegen ist streng verboten.

09 ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, gilt als verboten.

Verstöße gegen die allgemeinen Bestimmungen werden von der Rennleitung bestraft und können in schweren Fällen zum Ausschluss des Fahrers von der Veranstaltung führen.

10 STRAFENKATALOG

Unsportliches Verhalten

(z. B. ein anderes Kart von der Strecke drängen, Rammen usw.)
→ Verwarnung, 5–10 Sekunden Zeitstrafe oder Disqualifikation, je nach Schwere des Vergehens.

Herauswerfen oder Verlieren von Ballastgewichten aus dem Kart
→ Disqualifikation

Absichtliche Beschädigung eines Karts oder ähnlich schweres Fehlverhalten
→ Disqualifikation

Untergewicht

Für jedes Kilogramm oder angefangene Kilogramm unter dem Mindestgewicht: 5 Sekunden Zeitstrafe pro kg

Mehr als 10 kg Untergewicht: 2 Runden Abzug

Nicht zum Wiegen erschienen: 2 Runden Abzug

11 KARTZUTEILUNG

Die Karts werden beim Briefing vor dem Training ausgelost.

Das zuerst ausgeloste Kart wird für das Training und für Sprint 1 verwendet.

Für alle weiteren Sprints werden die Karts nach der Anmeldeliste zugeteilt. Diese Liste ist nach dem Zeitpunkt der Anmeldung sortiert.

In jedem weiteren Sprint übernimmt jeder Fahrer das Kart, das der nächste Fahrer auf der Liste im vorherigen Sprint gefahren ist. Der letzte Fahrer auf der Liste übernimmt das Kart des ersten Fahrers.

Beispiel: Fahrer A bekommt das Kart von Fahrer B, Fahrer B das Kart von Fahrer C, und der letzte Fahrer bekommt das Kart von Fahrer A.

Fahrer	Training und Sprint 1	Sprint 2	Sprint 3
Fahrer A	11	30	17
Fahrer B	30	17	.....
Fahrer C	17	.....	.....
.....	.....	.....	.....
Fahrer X (Letzter auf der Liste)	9	11	30

12 FAHRERAUSRÜSTUNG

Jeder Fahrer muss einen Integralhelm tragen.

Helme und Rennanzüge können auch direkt an der Strecke geliehen werden.

Geschlossene Schuhe sind Pflicht.

Handschuhe, Rennanzug und Rippenschutz werden empfohlen.

13 BALLAST UND ZUSATZGEWICHTE

Ballast darf nur in der dafür vorgesehenen Gewichtsbox des Karts mitgeführt werden. Zusätzliches Gewicht am Körper, in der Sitzschale oder an einer anderen Stelle ist streng verboten.

Ballast während des Rennens zu entfernen ist ebenfalls verboten.

Jeder Verstoß führt zur sofortigen Disqualifikation.

Steigt ein Fahrer aus dem Kart aus, müssen alle Gewichte an ihren ursprünglichen Platz zurück.

14 FLAGGEN

Zeichen	Flagge	Bedeutung
	Rot-Weiß-Rot	Startsignal. Wird bei Ampelstart nicht verwendet.
	Rot	Rennen unterbrochen oder Strecke gesperrt. Sofort langsamer fahren und zum von der Rennleitung angegebenen Ort fahren. Nicht überholen; jederzeit anhaltebereit sein.
	Schwarz-Weiß diagonal geteilt	Mit Startnummer: Verwarnung wegen unsportlichen Verhaltens.
	Schwarz	Mit Startnummer: beim nächsten Passieren der Boxeneinfahrt an dem von der Rennleitung angegebenen Ort melden.
	Schwarz mit orangefarbener Scheibe	Mit Startnummer: technischer Defekt. In der nächsten Runde an die Box fahren.
	Gelb	Einfach geschwenkt: Gefahr. Überholverbot ab dem Streckenposten, bis Grün gezeigt wird. Doppelt geschwenkt: große Gefahr außerhalb des Sichtfelds. Geschwindigkeit verringern. Überholverbot ab dem Streckenposten, bis Grün gezeigt wird.
	Blau	Schnelleren Fahrer vorbeilassen.
	Gelb mit roten Streifen	Rutschige Strecke durch Öl oder Wasser. Geschwindigkeit anpassen.
	Grün	Gefahr vorbei, die Strecke ist frei. Rennen wird fortgesetzt.
	Schachbrett	Ende des Rennens.

Die vollständige Bedeutung aller Flaggenzeichen steht im Anhang H des Internationalen Sportgesetzes und im Kart-Reglement.

DIE WICHTIGSTEN REGELN IN BILDERN

Die vorgesehene Gewichtsbox verwenden



Vor dem Kart sind die Standard-Ballastblöcke zu sehen. Ballast nur in die vorgesehene Gewichtsbox des Karts legen. Niemals Gewichte am Körper befestigen oder auf den Sitz legen. Höchstens 30 kg Zusatzballast. Nicht benötigte Blöcke vor dem Verlassen der Boxengasse zurückgeben.